

News Archive 2008

## Arbeitsplatz Weltraum - Europäische Weltraumorganisation sucht neue Astronauten

15. Mai 2008

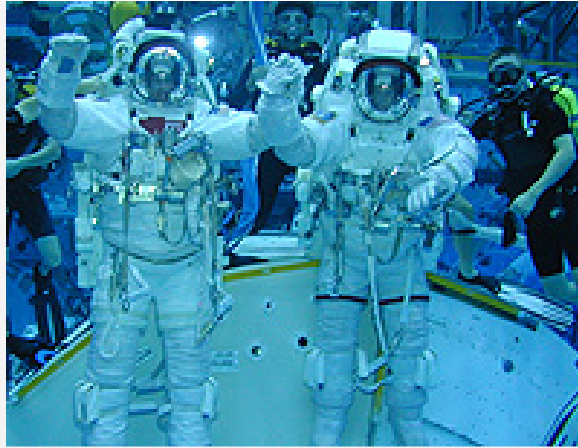


Hans Schlegel beim Außenbordeinsatz

Ab Montag, den 19. Mai 2008, sucht die Europäische Weltraumorganisation (ESA) neue Astronauten. "Der Arbeitsplatz Weltraum ist einzigartig und mit nichts anderem vergleichbar", betonte Thomas Reiter, Vorstand für Raumfahrtforschung und -entwicklung beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und ehemaliger deutscher Langzeitastronaut. Weiterhin hob Reiter hervor: "Das Auswahlverfahren der ESA bietet für Bewerber aus Deutschland hervorragende Chancen, insbesondere wenn sie eine technisch-naturwissenschaftliche Ausbildung haben oder ausgebildete Piloten sind."

Reiter forderte potenzielle Kandidaten dazu auf, seinem Beispiel zu folgen und sich für den unvergleichlichen Arbeitsplatz zu bewerben. Er betonte, dass nicht nur die Forschung auf der Internationalen Raumstation ISS fähige Astronauten benötige, sondern die ESA auch über bemannte Missionen zum Mond und darüber hinaus nachdenke und somit auf die ausgewählten Astronauten spannende und zukunftssträchtige Aufgaben warten. Die Kandidaten sollten fließend Englisch sprechen (Russisch ist ebenfalls von Vorteil) und außerdem hoch motiviert, flexibel, teamfähig, einfühlsam und emotional gefestigt sein.

### Das Auswahlverfahren



ESA-Astronaut André Kuipers und Frank de Winne beim Unterwassertraining

Das neue Auswahlverfahren, das dritte nach 1978 und 1992, wird nach dem folgenden Schema verlaufen:

1. Prüfung der Bewerbungsunterlagen: Der erste Schritt der förmlichen Bewerbung erfolgt online unter der Adresse <http://www.esa.int/astroselection>. Die Bewerber müssen dieselben ärztlichen Atteste wie Privatpiloten vorlegen; die Untersuchung muss von einem vom jeweiligen nationalen Luftfahrtgesundheitsamt zugelassenen Fliegerarzt vorgenommen werden.
2. Zwei psychologische und fachliche Eignungsprüfungen, darunter Verhaltenstests und Beurteilung der kognitiven Fähigkeiten.
3. Ärztliche Beurteilung: Diese umfasst ärztliche Untersuchungen durch Flieger- und andere Fachärzte, Laboruntersuchungen und weitere spezifische Verfahren.
4. Förmliches Einstellungsgespräch: Als potenzielle ESA-Bedienstete werden die Bewerber auch von einem Auswahlausschuss der ESA befragt.
5. Die endgültigen Einstellungen werden 2009 offiziell bekanntgegeben.

Die ausgewählten Bewerber werden ins Europäische Astronautenkorps eingegliedert und beginnen im Europäischen Astronautenzentrum (EAC) in Köln mit ihrer Grundausbildung.

### Contact

#### **Eduard Müller**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 2203 601-2805  
Fax: +49 2203 601-3249  
E-Mail: [Eduard.Mueller@dlr.de](mailto:Eduard.Mueller@dlr.de)

#### **Linda Vilette**

Europäisches Astronauten Zentrum (ESA/EAC)  
Tel: +49 22 03 6001 113  
Fax: +49 22 03 6001 112  
E-Mail: [Linda.Vilette@esa.int](mailto:Linda.Vilette@esa.int)

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*